Boccia: **Anhauser Team** dominiert

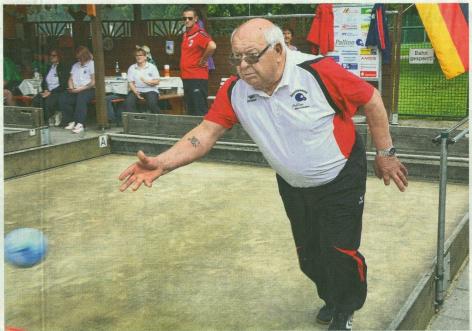
Zweitliga-Spieltag in Memmingen

Memmingen Beim Ranglistenturnier der Zweiten Boccia-Bundesliga auf der Anlage von "Pallino" im Memminger Stadion dominierten die Anhauser Doppelteams.

Das Finale gewann der Deutschtaliener Rodolfo Billi mit seinem Partner Fiorenzo Longo klar gegen ihre Vereinskameraden Karl Heinz Pichler und Gerold Niegl (alle SSV Anhausen). Im kleinen Finale siegten die Mintrachinger Damen, Ursula und Conny Altmann, gegen die Oldies aus Lauingen, Helmut Städtler und Jürgen Voigt.

Die Vuodis werden Fünfte

Die Vuodis werden Fünfte
Das Zuschauerinteresse für dieses
Turnier beflügelte das Memminger
Team offenbar nicht. Die Leistungen an diesem Tag waren einfach
nicht gut genug, um ganz vorne mitzuspielen. Ausnahme: das Memminger Team mit Mario und Marco
Vuodi (Vater und Sohn), welches im
Viertelfinale ausschied und am Ende
immerhin Rang fünf erreichte. Der
Memminger Sportwart Zvonko
Pankovic konnte sich den Leistungsabfall seiner Mannschaft nicht
erklären. Alle hätten "unter ihren
Möglichkeiten gespielt". (mz)



Nicht gut genug, um vorne mitzuspielen, war das Memminger Team am letzten Spieltag der Zweiten Boccia-Bundesliga. Unser Bild zelgt "Pallino"-Sportwart Zvonko Pankovic, der sich den Leistungsabfall seiner Mannschaft nicht erklären konnte.

BOCCIA

Memminger Teams gehen bei Heimturnier leer aus

Beim Ranglistenturnier der 2. Bundesliga auf der Anlage der Bocciafreunde Pallino in Memmingen landeten die Aktiven des Gastgebers im geschlagenen Feld. Es dominierten die Teams aus Anhausen bei Augsburg. Das Finale gewannen Rodolfo Billi/Fiorenzo Longo klar gegen ihre Vereinskameraden Karl Heinz Pichler und Gerold Niegl. Dritter wurden Ursula und Conny Altmann (Mutter und Tochter) aus Mintraching vor Helmut Städtler und Jürgen Voigt (Lauingen). Bestplatziertes Memminger Team waren Mario und Marco Vuodi (Vater und Sohn), die im Viertelfinale ausschieden und am Ende auf Rang fünf landeten. (az)



Die Memminger Marija (links) und Zvonko Pankovic gingen leer aus. Foto: Schulze